

## Tochter Zion

Wer seinen rauhen Arm am höchsten schwingt  
 und mit der Geißel Wurff am tieffsten dringt,  
 wer oft mit schnellen Zügen eilet,  
 und durch den neuen Hencker-Hieb  
 den Blutverklebten Riß der alten Wunden theilet,  
 der ist der frechen Rotte lieb.  
 Oft ruht ihr Arm, doch Jesu Marter nicht,  
 noch ihr unruhiges Verlangen  
 viel kräftiger die Mord-Lust anzufangen.  
 Mein Heyland leidet, steht und schweigt;  
 da Ihn der Nach-Schmerz brennt, zwingt sie die strenge  
 Pflicht,  
 dem Antritt frischer Schaar zu weichen,  
 die auf sein mürbes Fleisch mit frisch-geführten Streichen  
 und mehr geschärfftem Druck die Geißel-Riemen kerbt,  
 biß durch die Spalten sich der tiefe Knochen zeigt,  
 und das umsprüßte Blut das Hohe Pflaster färbt.

*Aria.*

Gläub. **W**as schmachtestu verfluchtes Land nach Segen?  
 Seele Erquickte dich bey diesem späten Regen  
 der abgeträufften Purpur-Fluth;  
 Sonst ist der Trieb der Fruchtbarkeit erstarrt,  
 dein trockner Schooß ist viel zu hart;

Doch